

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 71 (2006)

**Artikel:** Hermann Kummler-Sauerländer (1863-1949) : ein Leben für den Leitungsbau und für die Bahnen  
**Autor:** Kleiner, Beat  
**Vorwort:** Vorwort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095708>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort

Über den Aufstieg und den Sturz des bedeutenden Schweizer Pioniers im Leitungsbau soll nicht in nüchtern trockener, sondern farbig anschaulicher Form berichtet werden. Die enge Beziehung des Autors zu Hermann Kummler legt es zudem nahe, Persönliches einzuflechten, um das Bild abzurunden. Das Technische, das in imposanter Weise geschaffen wurde, ist nur eine Seite dieses Lebenslaufs. Das Schicksal, das diesem erfinderischen und rührigen Mann zuletzt beschieden war, gehört unteilbar zum Ganzen.

Der Autor wurde als Enkel Kummlers in jenem Jahr geboren, in dem das Lebenswerk des Pioniers zusammenbrach. Er hat zwar, was sich damals ereignet hatte, nicht selbst miterlebt, nur an den Folgen teilgehabt und die letzten Jahre von Kummlers Lebensweg durch eine besonders tiefe Verbundenheit in recht intensiver Weise mitverfolgt.

Die Absicht, Kummlers nicht alltäglichen Werdegang nachzuzeichnen, bestand seit langem. Eigenes hektisches und ausgefülltes Leben liess die Pläne vorerst ruhen, bis sich die notwendige Musse ergab, die Schilderung

an die Hand zu nehmen. Als Grundlage diente ein von Kummler selbst verfasster, eingehender Bericht. Persönliches entstammt eigenem Empfinden aus vielen Aufenthalten im grosselterlichen Heim.

Die Umstände, unter denen Kummlers Karriere beendet wurde, hatten leider dazu geführt, dass sein Wirken weder bei seinem Ausscheiden aus dem von ihm gegründeten Unternehmen noch bei seinem Tode so gewürdigt wurde, wie es seinen Verdiensten entsprochen hätte. Erstmals 1984, als Kummler & Matter 75 Jahre nach Gründung der Aktiengesellschaft ein Jubiläum feierte, wurde auf Kummlers Laufbahn näher eingegangen. Mit dem im Dezember 1995 von Vandalen mutwillig entfachten Brand des alten Fabrikgebäudes in der Bleichmatt in Aarau wurde in seiner Heimatstadt das letzte Zeugnis seines Wirkens ausgelöscht. Mit dieser Publikation sei Versäumtes nachgeholt, aus Dankbarkeit für alles, was der Autor an Gemüt, Wissen und handwerklichem Geschick in seinen Jugendjahren im grosselterlichen Hause mitbekommen hatte.